



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2021/1003

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-he

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

03.09.2021

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt</b>	09.09.2021	Beratung	öffentlich
<b>Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen</b>	13.09.2021	Beratung	öffentlich
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I</b>	20.09.2021	Beratung	öffentlich
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II</b>	21.09.2021	Beratung	öffentlich
<b>Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III</b>	23.09.2021	Beratung	öffentlich
<b>Haupt- und Personalausschuss</b>	04.10.2021	Beratung	öffentlich
<b>Rat der Stadt Leverkusen</b>	04.10.2021	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Bildung eines Ausschusses zur Sondermüllverbrennungsanlage  
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 30.08.2021

**Anlage/n:**

1003 - Antrag



Leverkusen, den 30.8.2021

An den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen,  
Herrn Uwe Richrath,  
Büro des Rates

Bitte setzen sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien sowie die des Rates und die der drei Bezirke :

Der Rat der Stadt Leverkusen bildet - zunächst für die Dauer eines Jahres - nach § 57 der Gemeindeordnung/GO einen Ausschuss mit dem Schwerpunkt Sondermüllverbrennungsanlage Bürriig : die Lage dieser Anlage, der Externe Notfallplan zu dieser Anlage und dessen Umsetzung, die Unfälle/Katastrophen, die sich seit Inbetriebnahme dieser Anlage ereigneten, . . .

Begründung :

Der Rat unserer Stadt, unsere betroffenen Bürgerinnen und Bürger und das ganze Umland müssen - trotz etlicher und zutiefst bedauerlicher/höchst trauriger Todesfälle und vielen Verletzten - sogar noch dankbar sein, dass die bisherigen Unfälle /Katastrophen in dieser Anlage **wahrscheinlich** - denn noch sind die Untersuchungen zur letzten Katastrophe nicht abgeschlossen - recht glimpflich abgelaufen sind.

Bei den Giftstoffen, die in dieser Sondermüllverbrennungsanlage verbrannt werden, hätte nicht nur die letzte Explosion noch erheblich mehr Todesopfer und Verseuchungen sowie Krankheitsfälle verursachen können, als uns bisher bekannt/bekanntgemacht wurde : auch in der Bevölkerung.

Deshalb ist es notwendig, nach dem Unfall nicht einfach wieder zur Tagesordnung überzugehen, sondern, neben einer grundlegenden

Analyse der Ereignisse durch die Rats- und Bezirksghremien, auch zu überlegen, wie diese Anlage noch sicherer gemacht werden kann, ob sie an dieser Stelle einfach wieder und in dem bisherigen großen Umfang in nächster Nähe zur Wohnbebauung wieder aufgebaut werden sollte, etc.

Hierzu ist neben einer grundlegenden Analyse des Geschehenen, u.a. auch durch unabhängige Fachleute und Institutionen, ebenfalls dringend notwendig, die Informationsusancen des verantwortlichen Betreibers CURRENTA gegenüber Rat, Bevölkerung und Kontrollorganen **deutlich** zu optimieren.

Karl Schweiger     Horst Müller

Günter Schmitz     Rainer Jerabek     Ulrike Langewiesche

i.A. Erhard T. Schoofs